

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1807**

9 (2.3.1807)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-142838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-142838)

Severische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 2. — 9 — März 1807.

Warnung.

Es wird hiemit ein jeder Bewohner der Stadt, Vorstadt und des ganzen Landes, auf das ernstlichste und bey Vermeidung schwerer willkührlicher Bestrafung befohlen, keinem sich etwa hier betreffen lassenden Holländischen Deferteur irgend einigen Vorschub zu thun, oder zu verbergen, sondern denselben sofort durch alle zweckdienliche Mittel anzuhalten und davon an den Beamten oder den nächsten commandirenden Herrn Officier Anzeige zu thun.

Wornach 1c. Sigl. Jever den 17 Febr. 1807.

Aus der Landes-Deputation.

Aufforderung an das wohlthätige Publikum zum Besten der Verunglückten in der Stadt Leiden.

Das aus öffentlichen Blättern hinlänglich bekannte Unglück der Stadt Leiden hat das Mitleid aller gefühlvollen Herzen rege gemacht; und nicht allein in Holland selbst sondern auch in andern sowohl angrenzenden als entferntern Provinzen haben Menschenfreunde das traurige Loos so vieler tausend ihrer unschuldigen Mitbrüder durch Beiträge zu mildern gesucht. Auch in Jeverland giebt es nicht wenig wohlthätige Menschen, denen es eine Freude ist, Gutes zu thun und die Thränen des Kummer und der Armuth zu trocknen.

Es soll deshalb den 5. März und die folgenden Tage eine freiwillige Collecte zum Besten der unglücklichen Bewohner der Stadt Leiden in der Stadt und Herrschaft Jever veranstaltet werden: zu welchem Ende einige Bürger und Einwohner herumgehen und die Beiträge einsammeln werden. Diese Beiträge hängen ganz von der freyen Willkühr der Geber ab, indessen hoffen wir, daß gewiß recht viele in so fern sie dazu vermögend sind, diese Gelegenheit Gutes zu thun benutzen werden. Der Beifall des eigenen Herzens und der stille Dank der Geretteten wird der Lohn einer jeden dieser Wohlthaten seyn. Jever den 26. Febr. 1807.

Aus den hiesigen Landes Collegien.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weyl. Ortgies Harms sen. Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Kinnen, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, eine 8 Tage gehende Wanduhre, 1 Tafeluhre, 1 silberne Taschenuhre, allerley Manus; und Frauenkleidungsstücke und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Montag als den 16. Mart. in weyl. Ortgies Harms senior Behausung, im Busch bey dem Sande angesetzt worden. Wornach 1c. Sigl. Jever am 25. Febr. 1807.

Aus der Regierung.

2 Zu Edo Jansen Eden Vergantung, von einige Frauenkleidungsstücke und sonstige zum Vorschein kommende Sachen ist terminus auf den Freitage als d. 13. Mart. in dessen Behausung bey dem Paatenser Altendeich angesetzt worden. Sigl. Jever den 24. Febr. 1807.

Aus dem Landgerichte.

3 Zu Carl Herrmann Hellmerichs Vergantung, von allerley Meublen, bestehend in Schränken, Stühlen mit und ohne Polster, gedrechselte Nüsschenstühle, viereckigen mit und ohne Wachstuch, ausgeschlagenen, ausgezogenen, und Clapptischen, Schreibcomtoiren, Commoden, Glaschränken und Buddelleyen, ein und zweyschläfrigen Lits de Camp, Finnenrollen, ein paar Turttauben mit einem schönen Korbe, einige geschmackvolle Bdgelkörbe, ein neues Jagdgewehr, wie auch eine große Quantität des besten getrockneten Eichenwagenschotts, sodann, eines Tischler und Zimmergeräthe, nebst einige Hobelbänken, ist terminus auf den Freytag als den 6. Mart. in des Tischler und Zimmeramtsmeisters Carl Herrmann Hellmerichs Behausung bey dem Sct. Annenthor hieselbst angesetzt worden. Sigill. Jever den 24. Febr. 1807.

Aus dem Landgerichte.

4 Zu Friederich Christians Vergantung von 40 bis 50 Stück 2 und 3jährige Pferde von verschiedener Farbe, ist terminus nunmehr auf den Sonnabend als den 7. Mart. angesetzt resp. abgeändert worden; und zwar in dessen Be-



hausung am Altenmarkt hieselbst. Sigl. Feber den 12. Febr. 1807. Aus dem Landgerichte.

5 Es soll die Erde aus der, im vorigen Herbst geschloßten blanken Graß am Dienstag den 10. Mart. nach den abgeschloßten Pfändern, meistbietend verkauft werden. Die Kauflustige können die Verkaufs-Conditionen einige Tage vor dem Verkaufe bey dem Conducteur Dunder einsehen, und sich am 10. Mart. Vormittags 10 Uhr bey der blanken Graß einfinden. Signat. Feber aus der Cammer den 24. Febr. 1807.

Concurs.

Es soll das im hiesigen Siel liegenden Schuldenhalber unter Arrest gelegte Murrschiff, des Schiffers Rolf Janßen, von Neuharlinger Siel, de wec Geüsters genannt, ungefähr 25 Hafer Lasten groß, mit Zubehörung, nach dem Vorschlag des gedachten Schiffers, zur Befriedigung seiner Verkäufer Noelf Cordes und Consorten zum großen Behn, am Donnerstag den 19. März dieses Jahrs, Nachmittag um 2 Uhr, im Krughause am hiesigen Siel, öffentlich meistbietend verkauft werden;

Woselbst sich also die Liebhaber, denen hiemit zugleich bekannt gemacht wird, daß das Schiffsinventarium bey dem Kaufmann Ehlert von Tungen senior in Varel und bey Noelf Cordes zum großen Behn, in Ostfriesland zur Einsicht zu bekommen sey, alsdann einfinden, die Bedingungen vernehmen, bieten und kaufen können. Diejenigen aber, welche an solch Schiff mit Zubehör, Schuldenhalber oder aus einem sonstigen rechtlichen Grunde Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, haben solches am Mittwoch zuvor, als am 18. März dieses Jahrs im Gericht hieselbst anzugeben, unter der Verwarnung, daß nach fruchtloser Verstreichung dieses präclusivischen Angabe Termins Niemand weiter mit seinen Ansprüchen und Forderungen zu hören, sondern einem jeden damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle.

Varel im Amtgericht den 7 Febr. 1807.
N. D. Rasmus. C. F. Strackerjan. D. U. Mansholt.

Notifikationen

1 Es werden die Zimmer und Tischler Amtsmeister auf den Lande nochmalts erinnert die ihre Anlage noch nicht bezahlt haben in Zeit 14 Tagen zu bezahlen, ansonst gerichtliche Hülfen gesucht wird. Ulrich Gerhard Ahlrichs und Hinrich Ihken, als Osterleuse.

2 Weyl. Siebalt Hillers Kinder Vormünder wollen ihr Pupillen Landguth nebst Behausung, zu Devenhausen in Packenser Kirchspiel, groß 42 $\frac{1}{2}$ Matten auf 6 nacheinander folgende Jahren, von May 1808 — 1814. öffentlich

verheuern. Nachlustige dazu können sich am 12 Mart. des Nachmittags um 2 Uhr in Wiltert Hayen Krughause auf Hocksiel einfinden, Conditiones einsehen und Heurung treffen.

3 Es will Meint Harm's Büschen sein in der Vorstadt stehendes Haus, die Papagey genannt und 6 Aecker auf der hiesigen Gasse bey den Buskohlher Wege belegen, um unter den Pflug zu gebrauchen; wie auch 1 Matt Landes welches am Dannhalmer Wege nahe an der Gasse liegt, so in 30 Jahren nicht unter dem Pflug gewesen ist und einem guten milden sandigen Boden hat und immer durch gehöriges Bemühen in einen recht guten Stande ist erhalten worden, um mit Leinfaamen zu besäen; alles miteinander auf 1 Jahr als von May 1807 bis dahin 1808 öffentlich verheuern. Liebhaber dazu wollen sich den 7 März des Nachmittags um 2 Uhr in des Johann Dirks Krughause im Goldenen Engel einfinden, Conditiones vernehmen, und nach Gefallen Heurung treffen.

4 Ich habe zwey schwere fehre Rüche zu verkaufen. Feber. Friesen.

5 Ich habe 15 $\frac{1}{2}$ Matten Grünland von meiner Ochsenweide am Erldumerstelerwege belegen, zu Weiden auf ein oder mehrere Jahren zu verheuern. Man melde sich mit den ehesten. Et. Jostergroden. L. Gercken.

6 Hinrich Oltmanns Hinrichs in Sillenstade, hat 2 bis 3 Fuder gut Heu zu verkaufen.

7 Der Zimmermeister Gerd Janßen zu Tertens verlangt um Ostern 6 in ihre Arbeit geübte Zimmer und Mauer Gesellen, er verspricht reelle Behandlung und guten Lohn.

8 Neuen weißen einländischen reinen Kleesaamen habe jetzt erhalten; und erwarte täglich neuen rothen oder brabantischen.

Von trockenen Wagenschoot habe noch einige Blöcke von $\frac{1}{2}$. $\frac{3}{4}$. 1. 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Zoll dick zu verkaufen. Tettens H. H. Hillerns.

9 Conrad Kopmann Ihken zu Hockstehl, hat eine Parthey Kartoffeln, für einen werthsehenden Preis zu verkaufen. Man kann sich bey ihn daselbst melden.

10 Die Wittwe D. Ocken zum Buskohl hat 2 und 3 jährige Spargelpflanzen für einen werthsehenden Preis zu verkaufen.

11 G. W. Ludewigs auf den Neuenaderalten Groden hat ein 4 jähriger hellbrauner Hengst, mit 3 weiße Füße u. Bles, zum beschälensuchen.

12 Ein Knabe von 13 bis 14 Jahr soll auf May in die Kost ausverdingen werden; Man kann sich bey den Armenvater Sege Janßen auf Sophiengroden melden.

13 In der Nacht vom 13 auf den 14 d. M. sind mir vermittelst gewaltfamen Einbruchs folgende Sachen, gestohlen aus einem Schranke,

Ein Frauentisch, von schwarzem Taffet. Ein dito von weissen bordinen Nesseluche. Ein dito von englischen Cattun, mit grünlich dunkeln Grunde der mit schwarzen Streifen durchzogen ist; und weissen kraulen Ovalen mit rothen Flecken. Ein sogenanntes Carolko an welchem ein Stuk unten angezest ist, von weissen buntten Chis mit einem Nocke von demselben Zeuge, dem oben die Borte und unten noch das Band zu dem Besaze fehlt. Ein blau und weislicher Siamosener Frauenrok, der unten aufgenähet und dem Borte und das Band unten zum Besaze fehlt. 6te halb Elle selbst gemachtes Wollenzeug, roth und dunkel und hellblau gestreift. 3 Ellen dito mit weis und blauem Scherrgarn. Ein Frauen Jäckchen, hell und dunkelblau gedruckt; uebst einer Schürze von demselben Zeuge. Ein dito mousselin bläulich mit gelb und schwarz. 9 Paar weisse selbst gestricke baumwollene Frauen Strümpfe; in einigen sind auf den Fustlingen die Buchstaben D. L. gestricke. 1 Paar neue wollene weisse dito. 1 Paar gebrauchte baumwollene dito. Eine Schürze von engl. Cattun, mit einem ohngefähr Daumbreiten Gürtel, leberfarbig mit gelb und weis. Eine Schürze von Chis, woran unten ein Stuk gesetzt, weisbunt. 3 und eine halbe Ellen neuer schwarzer Taffet. Ein ganzes Unterfutter von Honell, von einem Frauenmantel. 3 und eine halbe Elle ungegletteten Damis zu einem Mantel bestimmt. Ohngefähr 12 weisse Frauen Kopfbinden, mehrertheils besetzt mit gefnüpelten Spizen von verschiedener Güte. 8 Frauen Nachtkäpchen, theils mit gefnüpelten, theils mit gewebten Spizen, die Käpchen sind theils von weisser gestreifte Leinwand, theils von Canifas gemacht. Ein Frauen Halstruch 1 drey viertel Ellen groß, weis mit Cattun brodirt. Ein neues dito von Cammertuch, dessen Rand brodirt ist mit blauer, rother und grüner Seide. Ein schon gebrauchtes dito von Nesseluche, weis und in der Mitte mit Spizen besetzt, die ayeinander gesest sind und gem. J. E. L. Ein seidener Frauen Halstruch, grün mit braun, der Rahm ist blau und braun, in dem Tuche ist ein loch gerissen. Ein floret seidener Frauenzimmer Halstruch, dessen Couleur aus dreyerley gelb besteht. Ein weis mousselin Halstruch und noch zwey dito. Ein blauntes Halstruch von Cattun. Eine Frauen Nachthaube, von Nerly mit weisse Blumen, oben mit seiden Band versehen, das weis und violet gestreift ist. Ein Mannshemd von feines Leinwand. Ein Frauenhemd ebenfals von feiner Leinwand, welches oben und an den Ermel mit gestreiften Merlie besetzt ist. Zwey genähte feine Linnen Bettlächer, mit breiten Saum, der an einem Ende etwas breiter als am andern ist. 16 Ellen fein Leinwand, geschnitten und zu 2 Bettücher bestimmt. Ein Tischstuch auf damastten Manier, etwa 12 Ellen groß und gemerkt A S. 12 Servietten von demselben Muster und Buchstaben. Ein Tischstuch von Drell, gem. E. H. L. 1/2 m. 30 Ellen feiner Leinwand in einer Rolle, ohngefähr in der 16 Taille gewebet, 1 drey achte Ellen breit. Einige bereits angeschnittene Stücke Leinwand, wovon die Länge nicht angegeben werden kann. Ein Bettstuch ganz neu 7 und eine halbe Elle ohngefähr groß, mit schmalen Saum. Eine weisse wollene gewebte Kinder Pye, mit bunten Bände und roth seidene Bänder, unten mit roth seidenen Bände besetzt, bey den Ermeln und am Kragen mit bunten Streifen. Ein braun seidenes Kinderkäpchen, mit blauem Atlasbände. 3 Kinder Hemde mit Kammerstuch und Spizen. Ein Tischstuch von sogenannten

Gerstenkörnzeuge, ohngefähr 6 Ellen groß Ein Stück Gerstenkörnzeug, 1/2 m. 10 — 12 Ellen lang und 5 viertel breit. Ein gebrauchter Frauenrok von Seide, hell und dunkelblau mit Blumen, von 2 Stücke, in demselben ist oben etwas abgeschnitten. 3 Paar weisse baumwollene Mannsstrümpfe. Ein mousselin Halstruch weis mit hellbraunen Ranten. 1 Paar feine lange Frauen Handschuhe aus Cattun gewebet. 2 feine Bettfüßen Ueberzeuge, und einige dergleichen, auch andere Sachen mehr welche nicht genau zu beschreiben sind.

Da nun mir in Hinsicht meiner und des Publikums, sehr viel daran lieget, daß dieser Diebstahl entdeckt wird, so verspreche ich 3 Pistolen zur Belohnung dem, der mir den oder die Thäter so anzeiget, daß ein gerichtliches Verfahren gegen den oder Angezeigten statt finden kann und zwar mit hinreichender Sicherheit. Der Name des Angebers soll von mir auf das heiligste verschwiegen bleiben. Neerholt den 18 Feb. 1807.

G. H. Wilken Nöben.

14 Die ersten 8 Stüce der ostfrisischen Gemeinnützigen Nachrichten enthalten.

Nstriesland — was es war, ist und sein wird. Charade. An den Verfasser der Charade in No. 50 des 2ten Bandes. Tagesgeschichte, die Stadt Aurich betreffend. Warnung vor Kaminen in öffentlichen Schulen, veranlaßt durch die unglückliche Todesart der Tochter des Herrn Predigers Fischer in Bitingam. Nstifische Wortspiele. An * * * * *

Tagesgeschichte, die Stadt Aurich betreffend, Freiherr Dode von In- und Kniphausen. Ein Umriß aus der vaterländischen Geschichte. Bitte eine dritte Sprichwörter Sammlung betreffend. Tagesgeschichte, das Amt Stiechhausen pro 1806 betreffend. Die Papiermühle und Fabrik bey Aurich. Die Sperlinge. Tagesgeschichte die Stadt Aurich betr. Anweisung, was für Wetter gewöhnlich zu erfolgen pflegt, wenn das Quecksilber des Barometers einige Zeit auf verschiedene Grade ruht. Der Teufel wird geprellt. Die Kritik. Der Braantwein. Aufmunterung zur Freude. Leibesgröße der alten Germanen und der heutigen Patagonen. Einfaches Mittel für Wunden und Querschungen. Tagesgeschichte, den Astronomen Jabbo Olmanns aus Birmund betr. Ergänzungen zu dem Umriß aus der vaterländischen Geschichte, den Freiherrn Dode von Inhausen und Kniphausen betr. Tagesgeschichte, das Amt Berum betr. Der Weisfall, den diese periodische Schrift auch in der Herrschaft Jever findet, läßt eine immer mehr zunehmende Theilnahme erwarten; weshalb ich diejenigen welche noch einzutreten geneigt seyn möchten bitte, sich deshalb an den Herrn Postmeister Krieg zu wenden. Der ganze Jahrgang zu 30 bis 32 Bogen kostet Franto Jever nur 20 ggr. Cour. und werden die für das gegenwärtige Jahr herausgekommenen Stüce nachgeliefert.

Aurich. Jever.

15 Da die Verheuerung der Jelter auf den Schützen selbe d. 7 März in des Herrn Lichtenbergs Hause angezest; so können die Liebhaber sich Nachm. um 5 Uhr dafelbst einfinden, die Bedingungen einsehen und nach Belieben heuren. Jeverische Schützen-Gesellschaft.

16 Holländ. graue und grüne Erbsen, Sappenberger Toback, Oldenfoot Lit. K. T. auch Canaster, bey H. N. Minssen in Jever.

17 Ein 5 jähriger rothbrauner Hengst mit Bsch und 2 hinterweisen Füßen stehet zum Beschälen bey Däne Janßen Estenberg zu Neugarmstede

18 Hinrich Lönies zu Volkswarfen hat 3 bis 4 Tuder gut wohlgeuonnen Heu zu verkaufen. Liebhaber können sich alle Tage bei ihn einfinden und accordiren.

19 Ich zeige dem geehrtesten Publicum hiedurch an, daß ich hieselbst als Mauermeister angesezet bin, und da ich als Fremder niemand kenne, so bitte einen jeden, sowol hier in der Stadt als auf dem Lande mir ihre Arbeiten anzuvertrauen, ich verspreche reelle und gute Arbeit. Mein Logie ist in des Uhrmachers Bach Wohnung an der Judenstraße. Feber.

E. S. Nödhlich.

20 Ich habe als Curator über des von hier abwesenden Ulrich Hermann Moshorn Vermögen 2 Grafe im Hillersfen Hamm und 1 Manns und 1 Frauen Kirchenfis, auf May 1807 anzutreten zu verheuern. Liebhaber dazu belieben sich am 1. März des Abends 5. Uhr bey Franz Linz auf dem Rathhause einzufinden.

H. W. Lüders.

21 Ich suche einen kleinen Küchen Garten, wo möglich mit einem Gartenhause auf einige Jahre zu miethen. Krieg.

22 Ein Acker auf der Gasse am Wege nach dem Schützenfelde, der im vorigem Jahre stark gedünget worden, und mit Garten Früchte befruchtet gewesen, sodann zwey Grafe im Hillersfen Hamm habe ich zu verheuern. Krieg.

23 Wilke Heins, in des ehemaligen Herrn Justizrath Jürgens Garten vor dem St. Anthonhor, hat 2 gute fast neue Wagenküssen von rothen feinen Blis, und eine Quantität Buxbaum um einen billigen Preis zu verkaufen.

24 Bey mir ist guter Futter: Honig für einen billigen Preis zu haben. Feber.

A. S. W. Pannebaffer

25 Es haben noch immer ein ansehnliches Lager von recht schönen ordinären Fensterglas, und bieten solches zu den billigen Preis von 12 bis 15² in Courant per Kiste aus L. Eduard Heineken und Comp. in Emden.

26 Es will Meint Harms Büschen 6 Grafe auf dem heiligen Lande und 2 Grafe im Hillersfen Hamm auf 1 Jahr als von May 1807 bis dahin 1808 öffentlich verheuern. Liebhaber dazu wollen sich den 7 März des Nachmittags um 2 Uhr in des Johann Dirks Krughause im goldenen Engel einfinden, Conditiones vernehmen, und nach Gefallen Heurung treffen.

27 Es wird von Peter Gralß und Popcke Hohlen hiedurch bekanntgemacht, daß sie das im vorigen Stück bemerkte, aus freyer Hand zu verkaufen stehende Luder Meenen Buck Haus-

lingshaus nebst Gartengrund zu Sillenfede an sich erhandelt haben und die ingrosirte Schulden daran, nach den Verschreibungsscheinen sich von den Verkäufer Luder Meenen Buck als eigene Schuld cediren lassen. Da nun der Ueberrest der Kaufsumme was mehr als das Ingrosatum ist, von uns am 21. Mart. d. J. baar an Joh. C. Hellrichs in dessen Behausung ausgezahlt wird, so werden diejenigen welche von Luder Meenen Buck rechtmäßige Forderungen haben, hiedurch erinnert am besagten Tage und Orte mit ihrer Rechnungen einzufinden um die Bezahlung zu gewärtigen; Auch wird zugleich dem Publico davon die Anzeige gemacht, daß keine Regotier von Gelder, Bürgschaft, Creditirung ic. an Luder Meenen Buck Hause oder Grundstücken, indem die obenbenannten Peter Gralßs und Popcke Hohlen dieses nunmehr eigenthümlich besitzen nicht statt haben kann und wird.

28 Die Kirchspiels Interessenten zu Wiarden wollen eine geborstene Klocke von sehr guter Speise pl. in. 2000 Pf. schwer verkaufen.

Deroder die etwaigen Liebhaber dazu können sich dierhalb bey dem zeitigen Kirchen Jurat Hinrich Harms Earstens zu Zwischhorn am Wiardenalthen Deiche, oder auch bey dem Kin. und Gastwirt Johann Friederich Ahrens im Wiarden Loge melden, bey letztern zugleich die Klocke selbst in Augenschein nehmen und das weitere erfahren.

29 Wepl. Joh. Fr. Westendorffs Wittwe nahe bey Kupferburg in Hohenkircher Kirchspiel, an der Südwendung wohnhaft, will von ihrem Hause die nördliche Wohnung mit Gartengrund am Sonnabend den 7 März Nachmitt. auf ein oder mehrere Jahre, Man angehend in ihrer Wohnung verheuern und zwar am liebsten an jemand der nur eine kleine Haushaltung hat.

30 Der Advocat Thaden hat 14 Grafe im Hillersfen Hamm zu vermietthen. Man melde sich bey ihm.

Todesfälle.

1 Freunden und Verwandten machen wir den Verlust unsers jüngsten Sohnes Ulrich Friedrich bekannt, ihrer Theilnahme gewiß, Sandel 1807. R. Missen.

2 Sehr plötzlich und mir ganz unerwartet, starb, vom heftigen Nervenieber ergriffen, am 25. dieses, meine liebe Frau, Anna Magdalena, geb. Harms, eben erst im 37 J. Mir war Sie eine edle brave Frau, unsern Kindern eine liebevolle Mutter; für unser Hauswesen, eine sorgsame Hausfrau. Erst vor 3 Wochen gebar Sie zur Vermehrung unsers häuslichen Glücks, welches wir beynähe 14 Jahre lang miteinander recht reichlich genossen haben, einen gesunden Knaben. Dieser kleine Knabe, so wie meine andern noch jungen Kindern sind jezzo mutterlos, und ich ohne diese gute Frau. Ich kann nicht anders als mit sehr miberbeugten Gemüthe, unsern Verwandten, Freunden und Bekannten diese Todesanzeige geben, welches ich hier mit nach Freundschaftspflicht thue. Sande den 26. Febr. 1807. Johann Hinrich Kürß.

—*—*—*—*—*—*—